

# Süd-Afrika

Magazin für Reisen, Wirtschaft und Kultur im südlichen Afrika

**KAPSTADT**  
Chapman's Peak Drive

**Botswana**  
TRANS-KALAHARI HIGHWAY

**SPECIAL:**  
10 Jahre nach Ende  
der Apartheid

**Namibia**  
Geheimnisvolle Wüstenpferde





Auto wäre darunter zerquetscht worden.

Einschließlich der Schönheitsreparaturen wie der Asphaltierung der Straße, der Anlage neuer Regenrinnen und der Renovierung kleiner Brücken hat der neue Chapman's Peak Drive 156 Millionen Rand gekostet, umgerechnet 13 Millionen Euro. Die Mautgebühr für ein Motorrad beträgt 13 Rand (ca. 1,50 Euro), für einen PKW zahlt man 20 Rand für die einfache Strecke.

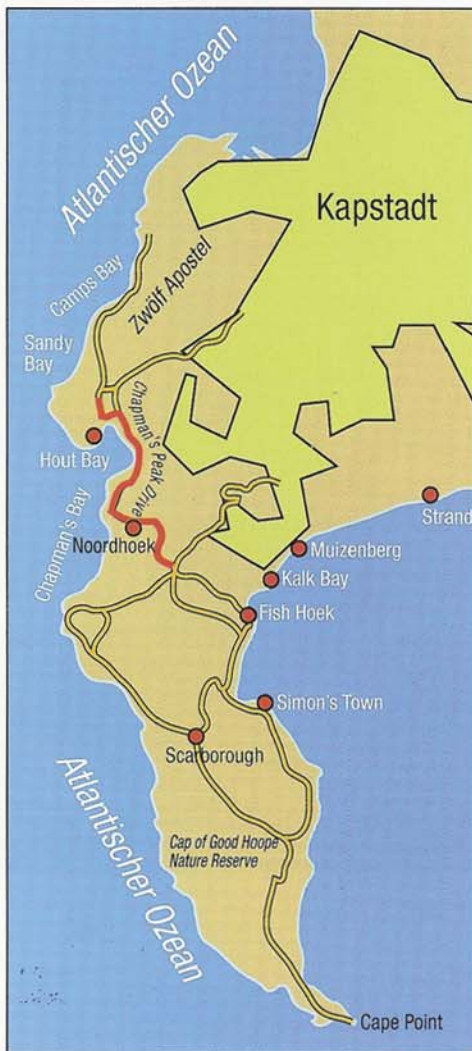
Da es in Südafrika kaum Straßengebühren gibt, hat diese neue Regelung zuerst für Aufregung gesorgt. Aber schließlich besiegte die Freude der Kapstädter über die wieder befahrbare Panoramastraße den Ärger über die Maut. Man war froh, wieder entlang der Küste fahren zu können. Die Kontroversen waren schnell vergessen.

Die etwas wackeligen Häuschen, an denen die Autofahrer zur Zeit ihren Obulus entrichten müssen, sind nur eine vorübergehende Lösung. Bis zum Ende der Bauarbeiten war noch nicht entschieden worden, wie die Abgabe umweltgerecht bezahlt werden sollte.

Besonders für die Einwohner von Hout Bay ist die Wiedereröffnung der Küstenstraße wichtig. Bis zur Schließung vor vier Jahren war der kleine Fischerort ein beliebtes Ausflugsziel auf dem Weg zum Kap der Guten Hoffnung, sowohl für Einheimische wie auch für Touristen. Nach der Schließung vererbte der gewohnte Besucherstrom. Viele der kleinen Geschäfte und Restaurants hatten eine schwere Zeit.

Das ist nun vorbei. Die Ausflugslokale im Hafen, der Mariner's Wharf, sind wieder gut besucht. Im Fischgeschäft gibt es köstlichen Crayfish zum besten Preis. Der frische Fisch kann aber auch gleich von den Booten am Hafenbecken gekauft werden.

Kleine Geschäfte, die ungewöhnliches Kunsthandwerk anbieten, säumen die Straßen. Auf der Terrasse des Chapman's Peak Hotels wird zu der herrlichen Aussicht eine Fischpfanne geboten, die bei Kennern berühmt ist. In Mandela Park, dem Township Hout Bays, gab es schon vor Jahren die erste Township Tour der Stadt – zwei Stunden zu Fuß. Auch hier machte der Umsatzrückgang den Betreibern zu schaffen. Nun wirbt gleich bei der Einfahrt nach Hout Bay ein neues, großes Schild für den Besuch. ©



# arts, interior



CaRROL BoYeS  
FUNCTIONAL ART



Exklusive Bestecke, Tisch- und Wohnaccessoires aus Südafrika.

Flagshipstore Kapstadt (Waterfront)  
[www.carrolboyes.co.za](http://www.carrolboyes.co.za)

Informationen, Bezugsquellen und Veranstaltungen:

arts, interior - Petra Lochbaum  
Tel.: +49 (0) 61 09/50 74 101  
Fax: +49 (0) 61 09/50 74 107  
[info@artsinterior.de](mailto:info@artsinterior.de)

[www.artsinterior.de](http://www.artsinterior.de)